

**TRUDERING-RIEM LIEBEN.
TRUDERING-RIEM DENKEN.
TRUDERING-RIEM MACHEN.**



Trudering-
Riem

SPD

Konzept für Trudering-Riem 2020 - 2026:

Wir haben in der aktuellen Legislaturperiode durch intensive Mitarbeit im Vollgremium sowie den Unterausschüssen des Bezirksausschuss 15 - Trudering-Riem (eigene Anträge sind auf der Homepage des Ortsvereins www.spd-trudering-riem.de archiviert) sowie der guten Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, der SPD Stadtratsfraktion und mit Oberbürgermeister Dieter Reiter für Trudering-Riem viel erreicht. An diese Erfolge wollen wir auch in der kommenden Legislaturperiode 2020-2026 anknüpfen und unsere Arbeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger und unseres Stadtbezirks engagiert fortsetzen.

Familie, Jugend und Senioren

Die SPD setzt sich für eine gute Versorgung mit Bildungseinrichtungen ein, um allen Schülerinnen und Schülern unseres Stadtbezirks beste Chancen auf eine gute Bildung zu garantieren. Längst ist das Truderinger Gymnasium zu einem festen Bestandteil im Stadtbezirk geworden. Doch wir brauchen zusätzliche weiterführende Schulen. Dank des Einsatzes der SPD im Rathaus erfolgte 2019 der erste Spatenstich zum Bau des neuen Bildungscampus in der Messestadt, der ein Gymnasium, eine Realschule, eine Dreifachsporthalle, zwei Schulschwimmbäder und Freisportflächen umfasst.

Auf Initiative der SPD werden weitere Grundschulen im 5. Bauabschnitt sowie im geplanten Neubaugebiet Kirchtrudering errichtet. Für die Grundschule in Riem fordern wir den Ausbau des vorgesehenen 3. Zuges. Weiterhin setzt sich die SPD-Fraktion im Bezirksausschuss für die Umsetzung eines Modellprojekts „Kooperativer Ganzttag“ ein. Die Kinderbetreuung soll besser ausgebaut werden, indem insbesondere die Öffnungszeiten an die tatsächlichen Arbeitszeiten der Eltern angepasst werden. In den Horten soll eine Ganzzjahresbetreuung eingeführt werden, um auch Ferienzeiten sinnvoll zu überbrücken.

Die SPD setzt sich weiterhin dafür ein, dass Schulen mit moderner Infrastruktur ausgestattet werden. Schulneubauten sollen grundsätzlich mit Mensen ausgestattet werden. Die Inklusionsschule ist uns wichtig. Die SPD hat sich für die Öffnung von Schulhöfen, außerhalb der Unterrichtszeiten, eingesetzt. Örtlichen Vereinen soll ausreichend Zeit auf Sportplätzen und in Turnhallen eingeräumt werden.

Als familienunterstützende Einrichtungen wurden bereits das Fameri in der Messestadt und das Familienzentrum am Dompfaffweg durch die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für Bau und Ankauf von Immobilien unterstützt. Die SPD fordert ein weiteres Altenservicezentrum in Kirchtrudering. Der Bedarf ist vorhanden

Auf Initiative der SPD wird eine zweite Bezirkssportanlage in Riem realisiert, um für die wachsende Zahl der Kinder und Jugendlichen mehr Sportmöglichkeiten zu schaffen. Wir setzen uns für mehr Sportplätze ein, um die Bedarfe der Sportvereine zu unterstützen. Die geplanten Schulschwimmbäder im Bildungscampus der Messestadt sind dringend notwendig,

damit Kinder und Jugendliche schwimmen lernen und gefahrlos den Riemer See besuchen können.

Die SPD setzt sich dafür ein, dass Boule- und Sommereisstockbahnen für die etwas älteren und jung gebliebenen Mitbürgerinnen und Mitbürger und weitere Sportmöglichkeiten für Jung und Alt in den öffentlichen Grünanlagen geschaffen werden.

Ergänzend zum Jugendcafé in der Messestadt-Ost fordern wir weitere Räumlichkeiten für Freizeitaktivitäten von Kindern und Jugendlichen. Besonderes Augenmerk legen wir dabei auf Räumlichkeiten für Mädchen und junge Frauen, damit sie sich in einer geschützten Umgebung treffen können. Für die große Zahl von Jugendlichen fordert die SPD mehr Freiräume. Dank des Einsatzes der SPD-Fraktion im Bezirksausschuss wurden die Jugendspielplätze am Horst-Salzmann-Weg und an der Schwablhofstraße durchgesetzt.

Mobilität

Mehr urbanes Wachstum erfordert völlig neue Verkehrskonzepte. Die SPD macht sich dafür stark, dass der öffentliche Nahverkehr (ÖPNV) zügig ausgebaut und gestärkt wird. An Mobilitätsstationen wird der ÖPNV mit neuen individuellen und flexiblen Mobilitätsangeboten wie Radverleihstationen, Carsharing und Ladesäulen für E-Mobilität etc. verknüpft, um den vielfältigen Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger zu entsprechen.

Ganz konkret fordern wir eine Umlandbahn (S-Bahn-Ring) und die Verlängerung der U4 vom Arabellapark bis zur Messestadt. Wir wollen mehr Buslinien, damit die Stadtteile Trudering-Riems besser verbunden werden. Um allen Menschen die barrierefreie Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs zu ermöglichen, setzen wir uns für funktionsgerechte Rolltreppen und Aufzüge an den Bahnhöfen ein. Wichtig erscheint uns, dass der öffentliche Nahverkehr an den Stadtrandlagen ausgebaut wird. Ruf-Taxis und Bedarfsbusse stellen dabei eine wichtige Ergänzung dar. Wir brauchen mehr Park-and-Ride-Stationen, die gemeinsam mit den Umlandgemeinden geplant werden sollten.

Die SPD fordert den Umbau der Busplattform des Truderinger Bahnhofs. Dort ist aus unserer Sicht ein Fahrradparkhaus längst überfällig. Die Ausleihmöglichkeiten für Lastenfahrräder und Fahrräder mit Kindersitzen sollen erweitert werden. Die SPD macht sich für sogenannte Fahrradhighways stark, um zügige Verbindungen zu schaffen. Vorhandene Rad- und Fußwege sollen ebenfalls erneuert werden.

Nach vielen Hindernissen wurde nun erreicht, dass die Bautätigkeiten zur Beruhigung der Truderinger Straße aufgenommen werden. Der Durchgangsverkehr wird aus diesem Bereich herausgenommen, was die Aufenthaltsqualität im Zentrum Truderings deutlich erhöht. An dieser Stelle darf auch erwähnt werden, dass die Bahnstraße für Lastkraftwagen über 3,5 t gesperrt wurde. Auch dafür gebührt unserem Oberbürgermeister Dieter Reiter Dank. Nach vielen Jahren wird jetzt endlich dem Anliegen der Bevölkerung Rechnung getragen.

Im Zuge des 5. Bauabschnitts wird auch die lang ersehnte Umfahrung Kirchtrudering kommen. Wir haben uns für eine Erschließungsstraße des neuen Baugebiets stark gemacht, welche die Kreuzung am Schmuckerweg spürbar entlasten soll.

Beim Ausbau des Schienengüterverkehrs im Rahmen der Truderinger und Daglfinger Kurve fordern wir den optimalen Schall- und Erschütterungsschutz, damit die zusätzlichen Belastungen für die Anwohner entlang der Bahnstrecken so weit wie möglich minimiert werden.

Umwelt und Klimaschutz

Bei allen Neubauten fordert die SPD ein Mindestmaß von 30 Prozent an Grünflächen. Der Schutz und die Bewahrung des Truderinger Walds hat für uns oberste Priorität. Der Riemer Park muss endlich fertiggestellt werden, d.h. die noch in privater Hand befindlichen Flächen schleunigst erworben werden. Die Zugänge zum Landschaftspark, besonders das Entrée zum Park von Kirchtrudering aus, sollen wie im Plan festgelegt, attraktiv gestaltet werden.

Die bestehenden Frischluftschneisen müssen erhalten bleiben, da sie in Zeiten des Klimawandels mehr denn je wichtig für das gesamte Stadtklima sind. Bei der Planung von neuen Baugebieten und Nachverdichtungen muss stets darauf geachtet werden. Wir setzen auf nachhaltiges Bauen. Bei Neubauten sollten so weit wie möglich ökologische Kriterien berücksichtigt werden. Alle Dächer städtischer Gebäude sollen soweit möglich, begrünt werden.

Wir setzen uns für den Schutz und Erhalt des Baumbestandes im Stadtbezirk ein. Trotz erforderlicher Nachverdichtung gilt es, möglichst viele Grünflächen zu erhalten, alte Bäume zu schützen und den Charakter unserer über Jahrzehnte gewachsenen Wohnviertel möglichst zu bewahren. Wir fordern Ersatzpflanzungen für jeden gefälltten Baum, die künftig besser zu überwachen sind. Baumschutz ist aktiver Klimaschutz.

Bei den regelmäßig vom SPD-Ortsverein organisierten Vogelstimmenspaziergängen sehen wir, dass auch die Natur in der Großstadt ihren Raum braucht. Wir setzen uns für mehr Bienenstöcke und mehr Vogelschutzeinrichtungen in den öffentlichen Anlagen im Stadtbezirk ein.

Die SPD will das bereits bestehende grüne Band von der Messestadt über die Friedenspromenade bis zum Truderinger Wald weiter entwickeln. Die Magerwiesen des Riemer Parks sollen als Modellprojekt für weitere öffentliche Grünflächen dienen, um die Artenvielfalt zu erhalten. Es soll weniger und insektenfreundlicher gemäht und insgesamt mehr Straßenbegleitgrün geschaffen werden. Anzudenken ist auch die Begrünung von öffentlichen Flächen, etwa im Straßenraum wie bei Haltestellen, der Lärmschutzwand am Festplatz bzw. da, wo immer es möglich ist.

Die SPD setzt sich weiterhin dafür ein, dass der Reitsport in Riem im Zuge der Baumaßnahme SEM Nordost erhalten bleibt. Das Hofgut Riem darf als gesichert angesehen werden. Unser Antrag hierzu wurde positiv beschieden.

Die Energiewende wird in Trudering-Riem bereits aktiv umgesetzt. Die Geothermie ist ein „Schatz“ in der Münchner Schotterebene und sollte weiter ausgebaut werden. Die Anbindung ans Fernwärmenetz aus Geothermie sollte für alle weiteren großen Neubaugebiete im Stadtbezirk eingeplant werden. Solarstromerzeugung muss ebenfalls weiter gefördert werden, insbesondere auf den Dächern von Gewerbetrieben, zumal auf den Dächern der Messe München mit einer der weltweit größten Photovoltaik-Dachanlagen eine Vorzeigeprojekt existiert.

Wohnen

Trudering-Riem braucht mehr bezahlbare Wohnungen, denn auch Bürgerinnen und Bürger mit niedrigen oder mittleren Einkommen und einmal unsere erwachsen gewordenen Kinder sollen hier leben und in naher Zukunft weiterhin wohnen können. Die SPD setzt sich dafür ein, dass beim Ausbau von Wohngebieten und der Nachverdichtung eine sozial verträgliche und intelligente Planung greift.

Auf städtischen Grundstücken soll möglichst nur einkommensorientierter - etwa Wohnungen nach dem München Modell mit angepassten Einkommensrichtlinien -, geförderter Wohnungsbau (EOF) oder Genossenschaftsbau stattfinden. Die SPD hat in der Messestadt bereits erreicht, dass dort Genossenschaften und konzeptioneller Mietwohnungsbau realisiert wurden. Dieses Konzept wird weiterverfolgt.

Die SPD setzt sich für bezahlbaren Wohnungsbau für Familien, Senioren und Berufsanfänger ein. Spezielle Berufsgruppen wie Polizisten, Krankenschwestern, Erzieherinnen und Lehrer brauchen bezahlbaren Wohnraum, denn sie sind für eine funktionierende Stadt dringend zu halten. Hier müssen die Förderrichtlinien den tatsächlichen Einkommensverhältnissen angepasst werden. Wir machen uns stark für den Schutz der Mieter genauso wie für die Belange der Eigenheimer.

Im Gewerbegebiet Rappenweg soll als Modellprojekt ein alternativer Gewerbehof umgesetzt werden, damit kleinen Firmen die Möglichkeit geboten wird, Geschäftsräume mit angeschlossenen Wohnungen günstig zu pachten oder zu erwerben.

Für das Projekt „Wohnen für Alle“, wie etwa das Stelzenhaus am Dantebad, sehen wir auch in Trudering-Riem noch Möglichkeiten. Dem Aufstocken von Flachbauten um weitere Stockwerke zur Wohnraumnutzung stehen wir positiv gegenüber.

Infrastruktur

Die SPD setzt sich dafür ein, dass bei städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen die notwendigen Infrastruktureinrichtungen rechtzeitig zur Verfügung stehen.

Dies betrifft die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, Radwege, Einrichtungen für alle Altersgruppen, sowie selbstverständlich auch Krippen, Kitas und die vielfältigen Bildungseinrichtungen. Die SPD hat sich für den Bau des Sozialbürgerhauses am Truderinger Bahnhof eingesetzt, unter dessen Dach auch eine Volkshochschule, eine Stadtteilbibliothek und die freiwillige Feuerwehr Platz finden.

Wir wollen den Mix aus kleinen und mittleren Gewerbe- und Handwerksbetrieben im Stadtbezirk halten und auch Existenzgründern eine Chance geben. Ein Gewerbehof für Trudering-Riem ist dringend geboten.

Trudering-Riem verfügt über ein buntes und vielfältiges Vereinsleben. Bürgerschaftliches Engagement wird bei uns großgeschrieben. Dies wollen wir weiterhin unterstützen. Der Erhalt des Festplatzes und der Truderinger Festwoche ist uns ein wichtiges Anliegen.

Die S-Bahnstation in Riem sollte endlich den bereits geplanten barrierefreien Zugang bekommen und nutzerfreundlicher gestaltet werden. Die Erschließung mit Rolltreppen und Fahrstühlen ist hier mehr als sinnvoll. Der Bahnübergang an der Leibengerstraße sollte mit einer Unterführung ausgestattet werden, die auch Rettungsfahrzeuge und andere Einsatzfahrzeuge nutzen können.

Um dem Gedenken einen Platz zu geben, hat sich die SPD dafür eingesetzt, dass der Manchesterplatz gewidmet wurde. Weitere Plätze sollen ebenfalls mehr Aufenthaltsqualität bekommen. Die Beteiligung am Workshop für den Umbau des Willy-Brandt-Platzes im Frühjahr 2020 ist uns ein großes Anliegen. Darüber hinaus wird sich die SPD dafür einsetzen, dass die Freiwillige Feuerwehr Michaeliburg ihr Gebäude sanieren kann. Die SPD tritt ebenfalls seit langem für die Sanierung des Kopfbaus in der Messestadt ein. Dieser soll dauerhaft gesichert und einer bürgerschaftlichen und kulturellen Nutzung durch die Messestädter, Riemer und Kirchtruderinger zugeführt werden.

Zur Infrastruktur gehört heute eine gute Internetverbindung. So setzen wir uns für einen zügigen Ausbau der Internetversorgung ein, damit Firmen, Bildungseinrichtungen, und die Privathaushalte zeitgemäß versorgt und nicht mehr von der „Welt“ abgehängt sind, wenn man sich einen selbstbezahlten Zugang nicht leisten kann. Auch der Ausbau von kostenlosen WLAN-Hotspots auf öffentlichen Plätzen im Stadtbezirk ist uns ein großes Anliegen.

Auch die kleinen Dinge sind uns wichtig. Wir setzen uns ein für die Aufwertung der Erholungsflächen, mehr Sitzgelegenheiten und öffentliche Toiletten im Stadtbezirk. So sehen wir etwa eine geplante Toilettenanlage im Bajuwarenpark als Erfolg unserer Arbeit an.

Wir setzen auf kleine Stadtquartierszentren, mit Geschäften für den täglichen Bedarf und kulturellen Einrichtungen, damit die alltäglichen Wege für die Bewohnerinnen und Bewohner möglichst klein gehalten werden können. Beispielhaft stehen dafür der neu entstehende Elisabeth-Castonier-Platz in der Messestadt-Ost sowie das künftig verkehrsberuhigte Truderinger Zentrum im Rahmen der Aktiven Zentren.

Mit ganzer Kraft für ein lebenswertes Trudering-Riem

Trudering-Riem ist einer der lebenswertesten Stadtbezirke der Landeshauptstadt München, in dem die Menschen gerne leben. Wir wollen unser Trudering-Riem auch für die nachfolgenden Generationen als Heimat erhalten, als modernen und freundlichen Stadtteil weiterentwickeln und für die Zukunft sattelfest machen. Den damit verbundenen Herausforderungen werden wir uns auch im neuen Jahrzehnt mit ganzer Kraft stellen und die Bürgerinnen und Bürger auf diesem Weg mitnehmen.

GESAGT. GETAN. GERECHT.

AM 15. MÄRZ 2020

SPD WÄHLEN: LISTE 5

www.spd-trudering-riem.de

www.facebook.com/SPDTruderingRiem/